Tagungsort

Haus der Kirche – Dreikönigskirche
Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Anmeldung

Tagungsgebühr (inkl. Getränke, Verpflegung)	90 €
Mitglieder ado und Opferhilfe Sachsen e.V.	70 €
Studentinnen/Studenten	50 €

Bei einer Stornierung bis zum 29.08.2022 wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 € und ab 30.08. bis 19.09.2022 werden 50% des Tagungsbeitrages erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang der Tagungsgebühr auf folgendem Konto:

Opferhilfe Sachsen e.V.
IBAN: DE06 8704 0000 0601 4898 00
BIC: COBADEFFXXX
Betreff: FT OH 09/2022 *Name, Vorname*

Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail (bitte unbedingt angeben).

Für die Veranstaltung werden von der sächsischen Landesärztekammer 12 Fortbildungspunkte anerkannt.

Der Anmeldeschluss ist der 20.09.2022.

Online-Anmeldungen unter:
www.opferhilfe-sachsen.de

Rückfragen bitte an:
0351/811 38 98
gfma@opferhilfe-sachsen.de

Sinullacht / Bild: © Eckehard Schmidt

Zur Tagung

Der Opferhilfe Sachsen e.V. unterstützt seit 1996 Rat- und Hilfesuchende, die durch eine Straftat verletzt oder betroffen (z.B. Angehörige, Freunde, Zeuginnen und Zeugen) wurden. In allen sächsischen Landgerichtsbezirken werden die psychosoziale Beratung und Begleitung durch Fachkräfte in den Beratungsstellen des Vereins angeboten und realisiert.

Das Thema der Fachtagung bildet das Spannungsfeld ab, in dem sich die professionelle Opferhilfe befindet. In der täglichen Arbeit erleben wir oft noch viel Unsicherheit im Umgang mit traumatisierten und dissoziativen Menschen, die von Straftaten verletzt wurden, aber auch mit psychosozialer Beratung und Begleitung, juristischen Fragestellungen und Therapieangeboten. Die unterschiedlichen Berufsgruppen, die sich mit den Folgen von Straftaten befassen, haben verschiedene Blickwinkel, Herangehensweisen und Zielstellungen im Umgang mit den Betroffenen. Das führt manchmal zu Verständigungsproblemen. Mit dieser Tagung versuchen wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu verbessern.

Der Verein möchte durch diese Veranstaltung dazu beitragen, Basiswissen und Forschungsergebnisse der Psychotraumatologie, praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Betroffenen von Gewalterfahrungen, auch in der Justiz, und die Arbeit der Opferhilfe deutlich zu machen und Kontroversen zu diskutieren.

Unser Ziel ist eine noch bessere Versorgung von und Sensibilisierung für die Bedürfnisse und Belange von traumatisierten und dissoziativen Menschen, die durch Straftaten verletzt wurden.

Opferhilfe Sachsen e.V.

Beratung und Begleitung für Betroffene von Straftaten, deren Angehörige und Zeugen

29. - 30. September 2022

Fachtagung

Opferhilfe im Spannungsfeld zwischen Trauma und Justiz.

25 Jahre Opferhilfe Sachsen e.V.

Für diese Veranstaltung übernimmt die Opferbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung, Frau Iris Kloppich, die Schirmherrschaft.

Opferbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung
Freistaat SACHSEN

Kooperation und Unterstützung

arbeitskreis der ado opferhilfen

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR DEMOKRATIE EUROPA UND GLEICHSTELLUNG
Freistaat SACHSEN

Donnerstag, 29. September 2022

09:00 Uhr Ankommen, Check in

09:30 Uhr Eröffnung, Begrüßung

- **Martina de Maizière** – Moderatorin
- **Andreas Edhofer** – Geschäftsführer Opferhilfe Sachsen e.V.
- **Iris Kloppich** – Opferbeauftragte der Sächsischen Staatsregierung
- **Katja Meier** – Sächsische Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (angefragt)
- **Jörg Kubiessa** – Sächsischer Landespolizeipräsident (angefragt)

10:00 Uhr Vortrag: **Dr. iur. Christoph Gebhardt**

Vielfalt professioneller Opferhilfe. Überblick, Herausforderungen, Abgrenzungen

10:30 Uhr Vortrag: **Sabine Wutzler, Uta Kölz, Dorothee Hendrix**

Opferhilfe im Spannungsfeld zwischen Trauma und Justiz – Fallbeispiele aus dem Alltag

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Vortrag: **Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse**

Wo steht die Traumatherapie heute?

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Vortrag: **Síbylle Peters**

Was erwartet die Justiz von der professionellen Opferhilfe?

14:30 Uhr Vortrag: **Beate Fröhlich-Weber**

Was erwartet die Polizei von der professionellen Opferhilfe?

15:10 Uhr Vortrag: **Prof. Dr. phil. Silke Brigitta Gahleitner, Dr. phil. Annett Kupfer**

Die Wirkkraft von Beratung in der Arbeit der Opferhilfe

16:00 Uhr Pause

16:45 Uhr Zusammenfassung

17:00 Uhr Podiumsdiskussion

17:45 Uhr Ende

Freitag, 30. September 2022

08:30 Uhr Ankommen, Check in

09:00 Uhr Einführung: **Martina de Maizière**

09:15 Uhr Vortrag: **Susanne Falley, Franz Eder**

Psychosoziale Prozessbegleitung: Erfahrungen, Akzeptanz und Entwicklungsmöglichkeiten

09:45 Uhr Vortrag: **Dr. med. Kornelia Sturz**

Warum Psychotraumatherapie die Erinnerung nicht verändert

10:15 Uhr Vortrag: **Dr. med. Brigitte Bosse**

Wahrheitsfindung – Glaubhaftigkeit der Aussagen / Glaubwürdigkeit der Opfer

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Vortrag: **Beate Pfeifer, Anke Olscher**

Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag im Zusammenhang mit Glaubhaftigkeitsgutachten

12:15 Uhr Podiumsdiskussion

13:00 Uhr Zusammenfassung, Abschluss

13:30 Uhr Ende und Mittagsbuffet

Etwaige Änderungen vorbehalten – aktuelle Informationen auf www.opferhilfe-sachsen.de